

auf jede der 60 Kindl-Aktien ein Betrag von M. 134.64 entfiel, der bei der Ges.-Kasse der Unionsbrauerei zu erheben ist. Der bei der Fusion erzielte Buchgewinn ist mit M. 650 000 zu Abschreib. auf die Immobil. der Kindl-Brauerei verwandt, nachdem letztere selbst bereits am 31./8. 1904 M. 1 000 000 ausserordentliche Abschreibungen auf dieses Konto vorgenommen hatte. Ein im Zusammenhang mit der Verschmelzung entstandener Sondernutzen von M. 151 051 ist zur Bildung eines Spez.-R.-F. verwandt. Das Brauereianwesen der vorm. Kindl-Brauerei mit einer grösstenteils überbauten Fläche von rund 260 000 qF. steht jetzt nur noch mit M. 11 für qF. zu Buche. Von den übernommenen 37 Wirtschaften der Kindl-Brauerei wurden 1904/1909 teils mit kleinem Nutzen, teils mit geringem Verlust 9 abgestossen. Die restlichen 28, zu denen ein zu Arrondierungszwecken erworbenes Anwesen im Thal hinzugekommen ist, beabsichtigt die Ges. grösstenteils zu behalten, sie standen ult. Sept. 1912 mit M. 1 713 290 zu Buche und sind mit M. 1 715 813 Bankgeld belastet. Auf die durch die Fusion zugeflossenen Aussenstände an Hypoth. und Debit. der Kindl-Brauerei wurden 1905 ebenfalls so starke Abschreib. vorgenommen, dass ein Verlust auf diese Aktiva kaum noch zu erwarten ist. Die infolge der Fusion stattgehabten Zugänge auf Masch., Mobil., Flaschenfüllerei- u. Fastage-Kto wurden im Betrage von M. 300 317 vollständig abgeschlossen. Zu baulichen Umgestaltungen u. technischen Verbesserungen (neues Sudwerk etc.) der früheren Kindl-Brauerei wurden bis 1906 ca. M. 450 000 aufgewendet.

Zu dem in der Bilanz spezifizierten Besitz der Unionsbrauerei Schülein gehören ausser der Brauerei die Anwesen Sendlingerstr. 19 u. 20, Oberanger 50, Kirchenstr. 12 u. 16, Leonhardstr. 14, Grafenwinkel 1a, Wolfgangstr. 9b, Metzgerbräu Tal 62/63, Neubau Westenriederstr. 21 u. äussere Wienerstr. 82/84, ferner je ein 1908 bzw. 1909 ersteigertes Anwesen in der Au bzw. Mai-Tumbingerstr., sämtl. in München:

Kapital: M. 6 700 000 in 6700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000. Die G.-V. v. 23./12. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von a) 200 Aktien, welche v. 1./1. 1905 ab am Reingewinn teilnehmen u. gegen die Aktien der Brauerei zum Münchner Kindl umgetauscht sind (siehe oben), b) 1500 Aktien, welche v. 1./10. 1905 ab am Reingewinn teilnehmen und der Bayer. Vereinsbank in München gegen Einlage einer Forderung in gleicher Höhe an die Münchner Kindl-Brauerei überlassen sind. Im J. 1911 wurden ca. nom. M. 2 900 000 Aktien aus den Händen der Vorbesitzer von einem Bankenkonsort. übernommen.

Hypotheken: (30./9. 1912 M. 6 194 036 sind in der Bilanz (Passiva) genau spezifiziert); ferner M. 1 181 019 Restkaufschilling an die Vorbesitzer der Unionsbrauerei zu 3% (s. oben).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil.: Union 2 258 204, Kirchenstr. u. Wolfgangstrasse 228 228, Münchener Kindl 2 791 637; Wirtschafts-Anwesen I 1 713 290, do. II 1 641 817, Immobil. VI: Bauplatz an der Hollandstr. 5148, do. Milbertshofen 4034, do. Moosach 49 090, do. Hollandstrasse 11 724; Masch. 337 243, elektr. Lichtanlage 13 590, Flaschenfüllerei 14 973, Mobil. 153 794, Fastagen 281 042, Fuhrpark 76 180, Eisenbahnwaggons 15 413, Mastvieh 14 400, Kassa, Effekten u. Wechsel 79 129, Hypoth.-Darlehen 6 549 600, Debit. 656 379, Bankguth. 1 442 553, Beteilig. 6492, Avale 326 857, Konto nuovo 83 003, Vorräte an Bier 710 068, do. Gerste, Malz u. Hopfen 1 188 999, do. Verschiedenes 50 172. — Passiva: A.-K. 6 700 000, Restkaufschilling 1 181 019, Passivhypoth. einschl. Zs. auf Union äussere Wienerstr. 1 588 455, do. Kirchen- u. Wolfgangstr. 108 255, do. Zs.-Kto 18 388, Münchener Kindl 1 603 086, do. Zs.-Kto 29 345, Wirtschafts-Anwesen I 1 715 813, do. Zs.-Kto 26 297, Wirtschafts-Anwesen II 1 065 648, do. Zs.-Kto 14 587, Bauplatz Moosach 23 920, do. Zs.-Kto 239, Malzaufschlag 563 023, verschied. Kredit. 2 439 030, Beamten- u. Arb.-Pens.-F. 130 237 (Rüchl. 20 000), R.-F. 319 183 (Rüchl. 28 906), Delkr.-Kto 1 383 091 (Rüchl. 150 000), Hypoth.-Res. 300 000, Spez.-R.-F. 107 480, Res. wegen Münchener Brauereigemeinschaft 12 171, Gebührenäquivalent 25 000 (Rüchl. 5000), Talonsteuer-Res. 67 000, Res. f. Rohmaterial. 120 000, unerhob. Div. 2220, Aktienumtausch-Kto 778, Avale 326 857, Konto nuovo 89 767, Div. 469 000, Tant. an A.-R. 28 123, Vortrag 245 049. Sa. M. 20 703 071.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohstoffe 2 066 376, Braukosten 1 906 294, Unterhalt der Brauerei-Einricht. 104 033, Personalkosten einschliessl. Haustrunk 784 361, Geschäfts-Unk. 702 424, Handl.-Unk. 36 134, Hypoth.-Zs. 186 217, Verlust auf Effekten 525, Abschreib. 535 182, Reingewinn 946 079. — Kredit: Vortrag 217 942, Bier 6 176 381, Nebenprodukte u. sonst. Einnahmen 698 849, Gewinn an verkauft. Anwesen Wilderich Langstr. 6 22 675, Aktiv-Zs. 151 781. Sa. M. 7 267 630.

Kurs Ende 1905—1912: 125.50, 100.50, 96. 92.60, 100.75, 122. 124, 116%. Zugelass. März 1905; eingef. die Stücke 1—5200 zu 139%, die Stücke 5201—6700 zu 136%. Notiert in München.

Dividenden 1902/03—1911/12: 7½, 8, 8, 5, 5, 5, 7, 7%. Coup.-Verj: 4 J. (K.)

Direktion: Jos. Schülein, Jul. Schülein, Stellv. Dr. Herm. Schülein.

Prokuristen: Th. Schmidt, Albert Wersebé, Ludw. Greissl, Friedr. Genius.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Erich Breustedt, München; Stellv. Rentner Jos. Aischberg, Nürnberg; Komm.-Rat Hans Pensberger, Rentner Gust. Schülein, München; Reichsrat Dr. Karl von Lang-Puchhof auf Puchhof.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Deutsche Bank, Bayer. Vereinsbank. *